

Rezensionen

Neue Literatur – kurz vorgestellt

„Gut Ding will Weile haben“

Michael Görtler/Fritz Reheis (Hg.): Reifezeiten. Zur Bedeutung der Zeit in Bildung, Politik und politischer Bildung, Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag 2012, 283 Seiten, 29,80 Euro



Die achtzehn Beiträge dieses Sammelbandes, die bis auf zwei Ausnahmen auf eine im Jahr 2010 an der Universität Bamberg durchgeführte Tagung zurückgehen, befassen sich mit einem „Gegenstand“, den es in der schulischen und universitären Bildung, aber auch in der Politik immer weniger zu geben scheint: nämlich mit der Zeit oder genauer mit „Reifezeiten“, wie Fritz Reheis (Bamberg) und Michael Görtler (Augsburg), Initiatoren der Tagung und Herausgeber diesen Band überschrieben haben. Gemeint ist damit die Bedeutung und die „Heilsamkeit“ des „Zeitlassens“ bei der Findung wichtiger politischer Entscheidungen, der Lösung zentraler gesellschaftlicher Probleme, aber auch bei der umfassenden Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden und Studierenden in Schule und Hochschule. Und so gehen die Autoren und eine Autorin dieses Bandes aus unterschiedlichen Perspektiven daran, den immensen Zeitdruck zu beschreiben, der auf allen Beteiligten im Bildungsbereich lastet und zur permanen-

ten Beschleunigung im politischen Entscheidungsprozess führt. Sie fragen nach seinen Ursachen und erheben die Forderung nach einer neuen „Zeitkultur“.

Eingeleitet werden die Beiträge von grundlegenden kulturhistorischen und psychologischen Betrachtungen zum Thema Zeit (Karlheinz A. Geißler, Olaf Morgenroth). Im nächsten Kapitel des Sammelbandes widmen sich Wissenschaftler aus pädagogischer Perspektive dem Aspekt „Schule, Bildung und Zeit“. Auch wenn in allen Beiträgen dieses Kapitels der Umgang mit der Zeit in Schule und Hochschule im Zentrum steht (Ursula Drews, Manfred Molicki, Manfred Garhammer), wird auch auf die politische Bildung Bezug genommen (Horst Rumpf) oder aber grundsätzlich das Zeitbewusstsein von Kindern erläutert (Horst Schaub). Politikwissenschaftliche Zugänge zum Zusammenhang von Zeit, Demokratie und politischer Willensbildung eröffnen die Artikel des dritten Kapitels (Markus Heindl, Reinhard Zintl, Ulrich Mückenberger, Fritz Reheis), bevor im letzten, dem politikdidaktischen Kapitel politische Bildung und Zeit zusammengeführt werden (Dirk Lange, Michael Görtler, Frank Schiefer, Wolfgang Beutel, Jörg Schröder, Andreas Brunhold). Den Band beschließen politikdidaktische Überlegungen und unterrichtspraktische Vorschläge zu den Chancen und Risiken veränderter Zeitstrukturen in Erwerbsarbeit und Familie, die Ludwig Heuwinkel vorlegt.

Auch wenn man in dem einen oder anderen Beitrag bisweilen eine tiefer gehende Einbettung in aktuelle gesellschaftspolitische Diskurse vermisst, so sollten sich dennoch alle Lehrenden in Schule und Hochschule, vor allem aber alle (bildungs-)politisch Verantwortlichen die Zeit zur Lektüre dieses gehaltvollen Bandes nehmen, der nicht nur ein äußerst facettenreiches Bild des Faktors Zeit zeichnet, sondern auch zur Reflexion über den Umgang mit der eigenen und der Zeit anderer anregt.

Martina Tschirner

Erweiterte Neufassung

Sibylle Reinhardt: Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, 4. Auflage, Berlin: Cornelsen-Scriptor Verlag 2012, 256 Seiten, 22,50 EURO

Die von der langjährigen Lehrerin, Fachleiterin und Hochschullehrerin Sibylle Reinhardt in vierter Auflage vorgelegte „Politik-Didaktik“ skizziert die wichtigsten Kontexte des Politikunterrichts, benennt zentrale didaktische Prinzipien und erläutert die wichtigsten fachbezogenen Methoden. Zahlreiche Beispiele verdeutlichen, wie erworbenes Professionswissen in die schulische Praxis überführt und diese wiederum reflektiert werden kann. In dem neu hinzugefügten Kapitel „Genetische Politik-Didaktik“ geht die Autorin der Frage nach, wie der Prozess politischer Bewusstseinsbildung aus der Perspektive des lernenden Subjekts zu beurteilen ist. Die klare Systematik des eingängig formulierten Textes lässt die Lektüre zu einem Vergnügen werden.

Tim Engartner



Aus der sozialwissenschaftlichen Didaktik-Werkstatt

Norbert Heimken: Lernfeld Schule. Analysen und Praxishilfen zum sozialwissenschaftlichen Unterricht, Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag 2012, 174 Seiten, 12,80 EURO



Dieses preiswerte Taschenbuch aus der Reihe „Grundlagen Sozialwissenschaften“ bietet einen eindrucksvollen Werkstattbericht aus der hochschulischen Lehrerbildung für die politische Bildung. Das Buch plädiert für einen sozialwissenschaftlichen Unter-

richt, der die Disziplinen und Sachgebiete Wirtschaft, Politik und Gesellschaft weitgehend gleichberechtigt zusammenschließt. Dabei gelingt es dem Autor seine fachliche Herkunft als Soziologe, seine langjährige Praxiserfahrung an berufsbildenden Schulen und seine Dozententätigkeit in der fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Lehrerbildung an der Universität durchgehend produktiv zu verknüpfen. Ganz legitim legt er einen „deutlichen Schwerpunkt auf soziologische Inhalte und Problemstellungen“ (S. 33), ohne diese fachliche Perspektive zu verabsolutieren.

Seinen besonderen Akzent erhält die Publikation aus der Aufbereitung von berufspädagogischen Bezügen politischer Bildung, aus ihrer bildungssoziologischen Fundierung und aus der systematischen Sicht auf die Erfordernisse der Professionalisierung von Fachlehrerarbeit. Konzeptionell argumentiert er für ein didaktisches Paradigma, das politische Lernprozesse als Handlung, Konstruktion und Aneignung von Wissen und Können durch die Lernenden selbst betont. Man wünscht der insbesondere für das fachdidaktische Studium nützlichen Veröffentlichung eine baldige Zweitaufgabe, in der einige Fehler im Satz leicht korrigiert werden können.

vO

Liebe Leserinnen und Leser, haben Sie Wünsche und Vorschläge für zukünftige Hefthemen? Unten finden Sie die Planung für die kommenden Hefte. Wollen Sie selbst einen Beitrag schreiben? Reizt es Sie, auf einen bereits erschienenen Beitrag zu antworten? Oder: Möchten Sie einfach nur Ihre Kritik an einem veröffentlichten Artikel übermitteln? In jedem Fall: Schreiben Sie an die Redaktion: 36100 Petersberg, Igelstück 5a, stegmueller.tschirner@t-online.de.

VORSCHAU

POLIS 2/2013
Kritische Politische Bildung
(erscheint am 1.7.2013)

POLIS 3/2013
Professionalisierung in der Politischen Bildung
(erscheint am 01.10.2013)

POLIS 4/2013
Politische Bildung für nachhaltige Entwicklung
(erscheint am 22.12.2013)

POLIS 1/2014
Political Correctness
(erscheint am 1.4.2014)

POLIS

Report der Deutschen Vereinigung für Politische Bildung
Herausgegeben von der Deutschen Vereinigung für Politische Bildung durch den Bundesvorsitzenden Prof. Dr. Dirk Lange
(www.dvpb.de)
17. Jahrgang 2013

Leitende Redakteurin

Dr. Martina Tschirner
Igelstück 5a
36100 Petersberg
Tel.: 0661 9621133

Verlag

Wochenschau Verlag
Dr. Kurt Debus GmbH
Adolf-Damaschke-Straße 10
65824 Schwalbach/Ts.
www.wochenschau-verlag.de

Redaktion

Dr. Martina Tschirner (V.i.S.d.P.)
Prof. Dr. Tim Engartner
Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer
Dr. Herbert Knepper
Prof. Dr. Dirk Lange
Hans-Joachim von Olberg
Prof. Dr. Bernd Overwien
Prof. Dr. Armin Scherb

Verantwortlicher Redakteur für diese Ausgabe

Prof. Dr. K. Peter Fritzsche

Verantwortlich für die
Verbandspolitische Rundschau
Prof. Dr. Armin Scherb

Herstellung

Susanne Albrecht-Rosenkranz,
Opladen

Buchbesprechungen

Unverlangt eingesandte Rezensionsexemplare können nicht zurückgesandt werden.

Abonnentenbetreuung

Tel.: 06196 860-65
Fax: 06196 860-60
bestellservice@wochenschau-verlag.de

Druck

Görres-Druckerei und Verlag GmbH

Erscheinungsweise

4 Hefte jährlich.

Preise

Einzelheft: 6,80 € zzgl. Versandkosten.
Standardabonnement: 22,80 € zzgl. Versandkosten.
In den (Inlands-)Bezugspreisen sind 7% Mehrwertsteuer enthalten.

Anzeigenpreise

Preisliste Nr. 1 vom 1. Januar 2013

Anzeigenleitung

Brigitte Bell
Tel.: 06201 340279, Fax: 06201 182577
brigitte.bell@wochenschau-verlag.de

Bankverbindung

Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60, Konto-Nr.: 3 770 608

© Wochenschau Verlag

Alle Rechte vorbehalten. Ein Nachdruck darf nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages erfolgen.

Beilagen-/Beihefterhinweis

Der Abonnentenausgabe liegt ein Prospekt „Der Freitag“ und zwei Prospekte des Wochenschau Verlages bei.

ISSN: 1433-3120, Bestell-Nr.: po1_13

Bildnachweise für die Fotos in den Beiträgen:

S. 5: U18-Bundeskoordinierung • S. 16/17: B. C. Wilhelm • S. 31: privat